

Vorlesung Software Engineering**Kompetenzen Kapitel 6****Übungen**

- Die von einem Sequenzdiagramm beschriebenen Nachrichtenfolgen ableiten können.
- Ein Zustandsdiagramm in ein äquivalentes flaches Zustandsdiagramm transformieren.
- Die von einem Aktivitätsdiagramm beschriebenen Aktionsfolgen ableiten können bzw. Fragen zu diesen beantworten können.
- Auf der Basis von informell gegebenem Text Sequenz-, Zustands- und Aktivitätsdiagramme erstellen.

Sie können folgende Konzepte erklären

- Sie kennen die Querbeziehung zwischen Assoziationen und Attributen (Kapitel 6, F. 9, 10, 11)
- Sie kennen die Eigenschaften der Aggregation (Kapitel 6, F. 14-17)
- Sie kennen den Unterschied zwischen Automaten- und Objektzuständen (Kapitel 6, F. 59)
- Sie kennen die allgemeine Form einer Transition in einem Zustandsdiagramm und den Unterschied zwischen Change Events und Bedingungen (Kapitel 6, F. 61-65)
- Sie können motivieren, warum man ODER und UND-Zustände in Zustandsdiagrammen verwendet (Kapitel 6, F. 70-74)
- Sie kennen die unterschiedlichen Arten, unvollständige Zustandsdiagramme zu interpretieren (Kapitel 6, F. 75)
- Sie können die Beschreibungstechniken der Dynamik hinsichtlich beschriebener Abläufe und Änderung von Objektzuständen einordnen (Kapitel 6, F. 24-31, 77)
- Sie kennen den Unterschied zwischen Kontroll- und Daten-Tokens in Aktivitätsdiagrammen (Kapitel 6, F. 80-81)
- Sie kennen die Bedeutung der unterschiedlichen Endknoten in Aktivitätsdiagrammen (Kapitel 6, F. 84)